

Kerner, Justinus: Winterklage (1826)

- 1 Wann in lichten Sommertagen
- 2 Leiden dieses Herz getragen,
- 3 Schlug es bald am Wiesenbach,
- 4 Bald in Waldes Dämmerungen,
- 5 Wo die Nachtigall gesungen,
- 6 Mildern Melodien nach.
-
- 7 Jezt in trüben Wintertagen,
- 8 Ach! wer stillt seine Klagen?
- 9 Nachtigall und Wiesenbach?
- 10 Wiesenbach liegt eng gebunden,
- 11 Nachtigall hat Tod gefunden,
- 12 Singt nicht mehr die Blumen wach.
-
- 13 Blumen auch sind rings verdorben,
- 14 Mutter Erde ist gestorben,
- 15 Und ihr Kind verwaist, allein.
- 16 Einsam blickt's in blaue Ferne,
- 17 Komm! so rufen alle Sterne,
- 18 Hier ist ew'ger Maienschein!
-
- 19 Herz! so hör' denn auf zu schlagen!
- 20 Sieh! in diesen trüben Tagen
- 21 Singt kein Vogel, wallt kein Bach.
- 22 Willst dich nicht gefangen geben,
- 23 Treibst mit schmerzlich bangem Beben
- 24 Eine Well' der andern nach!

(Textopus: Winterklage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19969>)